



Bayrischzeller Gemeinde-Nachrichten

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung Bayrischzell



*Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr 2019!*

Aktuelle Themen:

- Bebauungsplan Ortsmitte
- Wintersaison 2018/2019
- Neugestaltung Leseraum
- Kindergarten und Schule
- Krisendienst Psychiatrie
- Familienhotel Bayrischzell
- Erweiterung Berghotel Sudelfeld
- Ehrenzeichen für Ludwig Bleier
- E-Ladesäule an der Sportalm
- Vereinsnachrichten

Bebauungsplan Bayrischzell Ortsmitte

Der Gemeinderat hat am 24.09.2018 beschlossen, für die Ortsmitte Bayrischzell einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Geltungsbereich umfasst die Ursprungstraße, Tiroler Straße, Schulstraße, Krapfen, Teile der Schlierseer Straße und Teile der Sudelfeldstraße, wie im Lageplan dargestellt.

Hintergrund der Planung ist die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung und Stärkung in diesem zentralen Ortsbereich mit Festlegung der zulässigen Nutzungen im Bestand und Darstellung von baulichen Erweiterungsmöglichkeiten. Zuerst wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt und dann

ein erster Planentwurf erarbeitet. Selbstverständlich werden alle betroffenen Haus- und Grundstückseigentümer im Aufstellungsverfahren beteiligt, um Anregungen und Bedenken zu äußern, welche – wenn möglich – berücksichtigt werden sollen.

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bayrischzellerinnen, liebe Bayrischzeller,

wir wollen Sie wieder über die Aktivitäten in Bayrischzell sowie die Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung informieren. Sowohl im Tourismus als auch in der Ortsentwicklung werden wir mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert. Um die baulichen Entwicklungen im Ort weiterhin aktiv gestalten zu können, haben wir uns dazu entschlossen, einen Bebauungsplan für die zentralen Flächen in der Ortsmitte aufzustellen. Näheres dazu, sowie zu vielen anderen Themen, können sie diesen Gemeindenachrichten entnehmen.

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr das mit seinem fast schon extremen Wetter mit Sicherheit in die Geschichte eingehen wird. Nach einem Bilderbuchwinter 2017/2018 folgte der schönste Sommer seit langem. Wir hatten unter dem Strich seit April schönes Wetter und noch bis Mitte November konnte das Vieh auf den Weiden grasen. Durch unsere günstige Lage am Alpenrand gab es für die Natur trotzdem noch ausreichend Niederschläge; in anderen Gebieten Deutschlands und Europas war dagegen die Trockenheit im Sommer ein großes Problem. Bei Betrachtung der Krisenherde auf der Welt, gleich ob Naturkatastrophen oder kriegerische Auseinandersetzungen, wird immer wieder klar in was für einer glücklichen Lage wir sind und auf welchem schönen Flecken Erde wir leben dürfen.

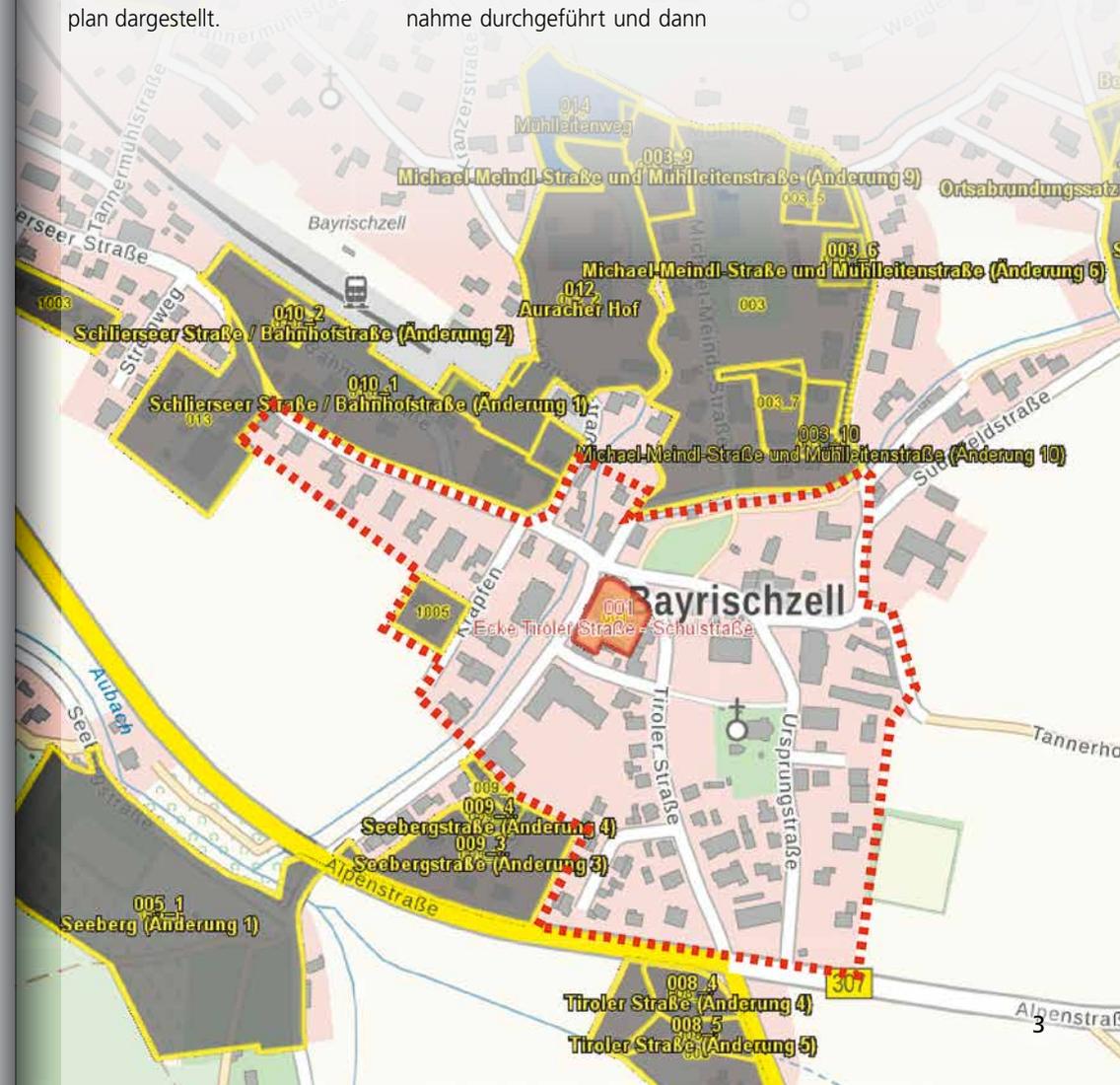
Wir sind zuversichtlich, dass es auf Weihnachten Schnee gibt und alle Wintersportfreunde und unsere Gäste auf ihre Kosten kommen.

Ich wünsche Ihnen, dass trotz aller Aktivitäten jetzt dann eine „staade Zeit“ eintritt und Sie das Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien feiern können. Den Kindern wünsche ich natürlich schöne Ferien und uns allen miteinander jetzt schon einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Ihr



Georg Kittenrainer, Erster Bürgermeister



Der perfekte Winter – gut gerüstet

Um den Traum vom Winter und die Sehnsucht nach Betätigung im Schnee für jedermann – ob jung ob alt, Bürger oder Gast – erfüllen zu können, bedarf es viel Arbeit und Organisation. Winterwanderwege, Loipen, Pisten und Beschneigung müssen vorbereitet sein und sobald der Schnee da ist, brauchen die Anlagen, Straßen und Parkplätze tägliche Pflege und die Loipe will frisch gespurt sein. Um all dies zu gewährleisten geben sich alle verantwortlichen Bauhofmitarbeiter, Loipenfahrer, Tannerfeldmitarbeiter, Loipenkontrolleure usw. große Mühe. Aufgrund dieser vielfältigen Aufgaben im Wintersport und auch im Bereich des Sommer-

tourismus hat die Gemeinde das Außendienstteam mit einem zusätzlichen Mitarbeiter verstärkt.

Um die Qualität in unseren Loipen und Wintereinrichtungen weiterhin hoch zu halten und stetig zu verbessern, wurden insbesondere folgende Maßnahmen für die kommende Wintersaison beschlossen und größten Teils schon umgesetzt:

- Anschaffung einer Schneemaschine für ein Schneedepot zur Gewährleistung der Loipen-anbindung Bayrischzell – Stocker
- DSV-Expertenschulung der Loipenfahrer
- Beschilderung der Route 36 und Hundeverbotsschilder
- Zusammenstellung eines motivierten Teams von Loipenkontrolleuren/-betreuern
- Etablierung einer kleinen Gastronomie/Foodtruck im Bereich Stocker
- Neues Loipenbeschilderungskonzept (Umsetzung nächstes Jahr)
- Zur Finanzierung all dieser Verbesserungsmaßnahmen wurde der Loipen-pflegebeitrag – erstmals nach 8 Jahren – von 4,- € auf 5,- € für das Tages-ticket erhöht.

Preisübersicht

Loipenbeitrag ab Saison 2018/2019

- Inhaber der Bayrischzeller Gästekarte sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind frei!
- Gästekarteneinhaber aus den Landkreismunicipalitäten sowie aus Thiersee bezahlen den ermäßigten Tagespreis.
- Zu jeder Jahreskarte gibt es in der Saison 2018/2019 eine Ermäßigung beim Besuch der Vitalwelt in Schliersee.

Verkaufsstellen Jahreskarten:

Gemeindekasse Bayrischzell, Tourist-Info, Schreibwaren Grimm, Praxis Florian Müller, MCM Skishop am Bahnhof, Sportalm-Shop Bayrischzell.

Als zusätzlicher Service können reguläre Tageskarten auch bar-

geldlos über das Handy mit der Parkster-App erworben werden. Dafür muss sich der Nutzer lediglich anmelden und kann nach Eingabe über den jeweiligen Standort (Loipenparkplatz-Nummer) die Karten für eine oder mehrere Personen kaufen.

Tageskarte Erwachsene	5,00 €
Tageskarte Erwachsene ermäßigt (Einheimische)	4,00 €
Jahreskarte	60,00€
Jahreskarte ermäßigt (Einheimische, Vereine)	50,00 €
Familienkarte	80,00 €
Familienkarte ermäßigt (Einheimische, Vereine)	60,00 €

Gedanken zum Wintertourismus

Die Zeiten des Klimawandels, der sich dieses Jahr auch im eigenen Land schonungslos gezeigt hat, stimmen nachdenklich. Oft wird in diesem Zusammenhang sogar mit dem Finger auf Winterurlaubsorte und Skigebiete gezeigt und ein fatales Missverständnis schleicht sich ein. Denn nicht das Skifahren oder die sonstige Nutzung des Schnees für die von uns geliebten, sinnstiftenden und meist auch gesundheitsfördernden Aktivitäten in der winterlichen Natur sind Ursache für den Klimawandel. Nicht einmal Schneemaschinen und ihr weißes Produkt sind dafür verantwortlich, sondern zu

hohe CO²-Emissionen – erzeugt durch Industrie, Kohleenergie und Verkehr. Deshalb sollten wir jedem Gast danken, der mit dem Zug zu uns reist, möglichst lange bleibt und so unnötige Emissionen einspart. Auch allen Ski- und Langlauflehrern, Natur- und Schneeschuhguides sowie allen schwitzend um ihren Nachwuchs im Schnee bemühten Eltern gehört ein großes Lob, da sie uns allen die schönen Möglichkeiten des Winters näher bringen und somit helfen zu vermitteln, dass Schnee-Urlaub in den bayrischen Bergen kein Traum ist sondern Realität. Und das Wichtigste: Jeder der diese Art von Urlaub im Winter

bei uns schätzt, ist einer weniger im Fernflieger, auf dem Kreuzfahrtschiff oder im weiteren Alpenraum, wo er je nach Ziel auf jeden Fall eine 30 bis zu 100% weitere Anfahrt hätte!

Exkurs in die Faktenlage: Der Ausstoß von CO²-Emissionen im Tourismus (ganzjährig) setzt sich wie folgt zusammen:

85% Anreise / 11% Hotellerie und Gastronomie / 4% durch Aktivitäten

Der durchschnittliche Emissionsverbrauch eines Skifahrers in einem Skigebiet pro Tag ist nur halb so hoch wie der eines Besuchers eines sog. Spaß- und Wellnessbades.

Kommende Termine:

Vorweihnachtliche Romantik am Rathausplatz

Von Mittwoch, 19.12.2018 bis Freitag, 21.12.2018, jeweils ab 17 Uhr, öffnet wieder der vorweihnachtliche Glühweinstand mit Bratwurstverkauf des Skiclubs vor dem Rathaus. Am Freitag zusätzlich mit kleinem Wintersonnwendfeuer. Schauen Sie doch gerne einmal vorbei!

Bayrischzeller Langlaufwoche Route 36

Da sie schon im letzten Jahr sehr positiv zur Belegung im Januar beigetragen hat, findet heuer zum zweiten Mal die Bayrischzeller Langlaufwoche Route 36 statt.

Termin: Samstag, 26.01.2019 bis Sonntag 03.02.2019

Für all jene, die in dieser Woche 36 Kilometer in der Loipe absolviert haben gibt es ein kleines Geschenkset in der Sportalm sowie ermäßigte Übernachtungspreise bei einigen Gastgebern.



Frischer Wind für den „Leseraum“

Planen, informieren, lesen, besprechen, arbeiten, lernen... dies alles und noch mehr soll der sogenannte „Leseraum“ im Rathaus erfüllen, jedoch ist dieser ganz schön in die Jahre gekommen – er ist schon knapp 40! Die Folgen sind: fleckiger Boden, zerkratzte Tische, Vorhänge in verstaubtem Design. Auch das Grundkonzept und

der Name „Leseraum“ entsprechen nicht mehr den Anforderungen der Zeit. Deswegen stimmte der Gemeinderat dem Antrag zu, diesen Raum grundlegend zu sanieren mit dem Ziel einen multifunktionalen Raum zu schaffen, der Bürger und Gäste gleichermaßen anspricht. Er soll freundlich, modern und funktionell sein und auch den



Bezug zum Alpenländisch-Bayrischen erkennen lassen. Das erste Konzept mit Planung ist hierzu erstellt, die Ausschreibung läuft und die Umsetzung soll nach dem Winter erfolgen.

Die neue Brösel Alm am Berghotel Sudelfeld

Im Sommer 2018 wurde der Erweiterungsbau des Berghotels Sudelfeld eröffnet. Mit der Brösel Alm steht eine neue Attraktion für Sommer- und Wintergäste am Sudelfeld zur Verfügung. Der Neubau bietet im Restaurant 80 Plätze, eine Außenterrasse mit traumhaftem Ausblick auf das Sudelfeldgebiet sowie eine Tiefgarage für die Hotelgäste.

Damit konnte das Angebot des traditionsreichen Hotels abgerundet und erweitert werden. Das Haus bietet für Feriengäste, Seminare und Feierlichkeiten ideale Voraussetzungen. Mit 40 Betten bzw., 25 Zimmern ist es auch groß genug für Festivitäten wie Hochzeiten, Jubiläen oder Familientreffen. Tagungsgäste finden hier einen besonderen Ort mit modernen, gut ausgestatteten Seminarräumen.



Für unsere Tourismusgemeinde eine Bereicherung des Sommer- und Winterangebots.



Neuigkeiten aus der Bayrischzeller Grundschule

Liebe Gemeindebürgerinnen, lieber Gemeindebürger! Wir konnten im aktuellen Schuljahr 2018/19 unseren neuen Schulleiter, Herrn Michael Hutzl, begrüßen und freuen uns sehr, mit ihm zusammenzuarbeiten. Heuer besuchen elf neue Erstklässler unsere kleine Schule. Sie haben sich schon sehr gut eingelebt und viel gelernt. Unterstützt werden sie dabei tatkräftig von den Zweitklässlern, die jetzt die „Großen“ sind und sich mit dem Schulalltag bestens auskennen.

Gemeinsam hat unsere Schulfamilie schon einige Aktivitäten erlebt: Die Klasse 1 / 2 wanderte an einem herrlichen Herbsttag zum Siglhof nach Hochkreuth, wo die Kinder sich am Spielplatz austoben durften und ein Eis bekamen. Herzlichen Dank dafür an die Wirtsleute! Beide Klassen gingen wie jedes Jahr Kirtahutschn zum Zellerbauern. Wir wurden vom Elternbeirat mit Getränken und allerlei selbstgemachten Köstlichkeiten bewirtet.

Die Klasse 3/4 nahm am Oberbayerischen Schulmusikfest in Aschau am Inn teil. Dort gaben sie das fetzige Lied „ein Stuhl“ zum Besten und konnten sich an den Darbietungen vieler anderer Schulklassen aus ganz

Oberbayern erfreuen.

Der Elternbeirat hat am alljährlichen Bastelnachmittag mit Eltern und Kindern wieder viele schöne handgemachte Preziosen hergestellt, die am ersten Adventswochenende traditionell an unserem Standl am Bayrischzeller Adventsmarkt verkauft wurden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserem tatkräftigen Elternbeirat sowie allen Eltern, die ebenfalls mitgeholfen haben, ganz herzlich bedanken.

Die Zeit vergeht wie im Fluge, Weihnachten steht schon vor der Tür und wir können es kaum erwarten, wenn nach den Weihnachtsferien unsere Wintersportnachmittage beginnen. Auch heuer ist es an zwei Nachmittagen möglich, dass Ski alpin und Langlaufen angeboten werden können. An dieser Stelle wollen wir uns auch bei den Eltern bedanken, die uns dabei unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Bayrischzeller Lehrerteam

Neue E-Ladesäule an der Sportalm Bayrischzell

Die Familie Zehentner, Inhaber des Sportalm-Shops, hat eine öffentliche Ladestation für Elektroautos am Parkplatz vor der Sportalm Bayrischzell installiert. Die Ladesäule ist mit einem Typ-2-Anschluss ausgerüstet und die Bezahlung erfolgt über eine Plugsurfing-App bzw. im Shop, so dass nahezu alle E-Fahrzeuge dort tanken können.

Wir danken Hannes und Andrea Zehentner für diese Initiative.



Foto: Hannes Zehentner

Kindergarten St. Margareth

Vom Kindergarten zum Kinderhaus – den veränderten Bedürfnissen gerecht werden!

Die Zeiten ändern sich. Waren vor Jahren noch viele Mütter zu Hause und brachten ihre Kinder nur vormittags in den Kindergarten zum gemeinsamen spielen, so ist heute der Großteil der Mütter berufstätig und benötigt eine ganztägige Betreuungsmöglichkeit für ihr(e) Kind(er). Dabei wird nicht nur auf eine gute Betreuung Wert gelegt, sondern auch auf eine ganzheitliche Förderung der Kinder. Die Ansprüche an Kindertageseinrichtungen haben sich in den letzten Jahren von einer Betreuungs- zu einer Bildungseinrichtung geändert.

Wir als Kindertageseinrichtung verstehen uns als familienergänzende Einrichtung. Wir begleiten die Kinder individuell in Ihrer Entwicklung und wollen

ein Ort des Wohlfühlens und der Geborgenheit sein, den Kindern aber auch Fähigkeiten und Wissen vermitteln. Wir sehen unseren pädagogischen Auftrag als wichtigen Beitrag für die Zukunft unserer Gesellschaft und machen uns durch gute qualitative Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit für die uns anvertrauten Kinder stark.

Nachdem sich auch in Bayrischzell vor ein paar Jahren ein erhöhter Betreuungsbedarf abzeichnete, verlängerten wir im Kindergarten die Öffnungszeiten. Als wir die Not von Eltern erkannten, denen nach der Kindergartenzeit plötzlich eine Betreuungsmöglichkeit für ihr Schulkind fehlte, strukturierten wir um und erweiterten unsere Betriebserlaubnis auf eine Mit-

tagsbetreuung, später auf eine Hortkindbetreuung. Der Unterschied dabei ist, dass die Kinder nicht nur Mittagessen erhalten, sondern die Möglichkeit haben im Hort unter Anleitung einer Erzieherin ihre Hausaufgaben zu erledigen und pädagogische Angebote für die Kinder stattfinden. Der Hort soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern. Er orientiert sich insbesondere an den gegenwärtigen Bedürfnissen der Kinder und den notwendigen Kompetenzen zur Bewältigung der anstehenden Entwicklungsaufgaben. Die Erzieherin unterstützt das Kind bei der Aufgabe, sich selbst aktiv seine Welt zu gestalten und sich die dazu erforder-

lichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.

Inzwischen ist der Bedarf an Hortplätzen gestiegen. Gemeinsam mit der Gemeinde überlegen wir, wie wir der Nachfrage gerecht werden können. Dabei wurden verschiedene Möglichkeiten in Betracht gezogen. Entschieden haben wir uns dafür die Möglichkeiten des Kindergartengebäudes noch besser auszuschöpfen. Außerdem soll die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Vorschule, Hort intensiviert werden. Dies soll unter einer angepassten Konzeption und dem neuen Namen „Kinderhaus St. Margareth“ umgesetzt werden. Bis es soweit ist, müssen noch Themen des Brandschutzes, der Finanzierung und der Betriebsvereinbarung geklärt werden. Geplant ist, das Leiterinnenbüro in die jetzige Bibliothek in den Keller zu verlegen und das freiwerdende Büro zu einem zusätzlichen Spielraum für die Hortkinder umzubauen. Somit hätten die Hortkinder den ganzen rechten Flügel zur Verfügung. So werden wir einen Raum zum Mittagessen und für die Hausaufgabenbetreuung und einen zum Spielen nutzen können. Die Kinderbibliothek, die 2x im Monat vormittags stattfindet, werden wir in den Hortbereich durch Regale mit verschließbaren Rollos integrieren. Auch können wir die Räume vormittags weiterhin für

Kleingruppenarbeiten mit den Kindergartenkindern oder für unsere Therapeuten der Frühförderung nutzen.

Ein weiterer Vorteil für die Hortkinder ist der schöne neu sanierte Kindertagespielplatz. Dort können sie sich nach Schulschluss erst einmal bewegen und austoben, bevor es Mittagessen gibt und sie sich an ihre Hausaufgaben setzen. Wir schaffen damit eine Möglichkeit einerseits einen separaten Hort zu bieten, dass die Schulkinder in ihrer Hortgemeinschaft mit Gleichaltrigen spielen und altersgemäße Angebote nutzen können, andererseits aber auch die Gemeinschaft der Bayrischzeller Kinder zu fördern, indem die Hortkinder auch weiterhin mit ihrem Freunden aus dem Kindergarten spielen und gemeinsame Nachmittagsprojekte wie die Theatergruppe oder das Sportangebot mit den Kindergartenkindern nutzen können. Sie können sowohl unter sich bleiben, wie sich auch Kindergartenfreunde zu sich in den Hort einladen oder sich auch bei diesen im Kindergartenbereich aufhalten.

Zu den Sportangeboten gehen Hort- und Vorschulkinder donnerstags immer in die Sporthalle. Somit lernen unsere Vorschulkinder bereits mit ein paar Räumlichkeiten der Schule vertraut zu werden und auch schon den Weg zwischen Kin-

dergarten und Schule kennen und sicher zu bewältigen.

Wir möchten mit diesem Projekt auch die gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule stärken.

Da wir dann altersmäßig Kinder zwischen 2,5 Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit, also bis etwa 10 Jahren, bei uns im Haus betreuen, werden wir nach dem Umbau unseren Kindergarten in ein Kinderhaus umbenennen. Somit haben die Schulkinder auch nicht mehr das Gefühl zu den Kleinen in den Kindergarten gehen zu müssen. Ihr Hortbereich wird altersgemäß gestaltet und ausgestattet sein. Sie haben ihren eigenen Bereich und sind doch voll integriert.

Weitere Gemeinsamkeiten die Kindergarten und Hort verbinden, werden religiöse Höhepunkte und Festlichkeiten sein wie das Erntedankfest, das St. Martinsfest, Weihnachten und Sommerfeste.

Um auch zeitlich auf die wachsenden Betreuungsbedürfnisse der Eltern einzugehen, werden wir unsere Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr erweitern. Freitags hat das Kinderhaus weiterhin von 7.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und nehmen gerne noch Hortanmeldungen entgegen.

Bettina Winkel



Foto: Fotolounge
Martina Auracher-Brader

Ehrenzeichen für Ludwig Bleier

Am 6. Dezember 2018 überreichte Landrat Wolfgang Rzehak im Rahmen einer Feierstunde in Warngau das Eh-

renzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt an unseren langjährigen zweiten Bürgermeister

Ludwig Bleier. Damit wird sein jahrzehntelanges Wirken in verantwortungsvoller Position für die Dorfgemeinschaft in zahlreichen Vereinen und Organisationen gewürdigt. So war er u.a. lange Jahre Vorstand des Eischützenvereins, ist Ausschussmitglied im Arbeiterverein und Trachtenverein, Pfarrgemeinderatsmitglied, aktiver Musiker und hat über viele Jahre das Bayrischzeller Dorffest der Ortsvereine organisiert. Die Gemeinde Bayrischzell gratuliert ganz herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung.



Foto: Landkreis Miesbach

Bgm. Georg Kittenrainer, Ludwig Bleier und Landrat Wolfgang Rzehak bei der Übergabe des Ehrenzeichens

Spende der Rudolf-und-Anna-Maria-Holzmann-Stiftung für Kinderbetreuung

Beim Thema Kinderbetreuung gibt es immer wieder neue Entwicklungen auf die reagiert werden muss. Wie Sie dem Bericht von Frau Winkel über unseren Kindergarten entnehmen können, sollen das Angebot für Hortkinder sowie die Nachmittagsbetreuung für Schüler aufgrund des gestiegenen Bedarfs deutlich ausgebaut werden. Dazu ist es notwendig, im

Kindergarten die Räume für die Mittagsbetreuung zu erweitern und neu zu gestalten – unter anderem mit einem Hausaufgabenraum. Leider sind solche Maßnahmen immer mit erheblichen Kosten verbunden. Jetzt hat die Rudolf-und-Anna-Maria-Holzmann-Stiftung

für die Umsetzung dieses Projektes einen Betrag von € 10.000.– zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für diese großzügige Spende, die unmittelbar unseren Bayrischzeller Kindern zugute kommt.



Spende für den Kinderspielplatz

Eine großzügige Geldspende für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes an der Michael-Meindl-Straße konnte Bürgermeister Kittenrainer entgegennehmen. Dr. Andreas Greither, Inhaber des Berghotels Sudelfeld und des Westerhofs in Tegernsee förderte das Projekt mit einer Summe von 1.000 €. Der Bürgermeister bedankte sich herzlich für die Unterstützung zugunsten der Bayrischzeller Kinder.

Dr. Andreas Greither und Bgm. Georg Kittenrainer bei der Scheckübergabe



Familienhotel Bayrischzell – Die Bauarbeiten haben begonnen

Nach einer langen Planungsphase haben im November die Arbeiten zum Neubau des Familienhotels auf dem ehem. AOK-Gelände an der Kranzerstraße begonnen.

Aktuell wird das Bestandsgebäude hergerichtet und die nicht mehr benötigten Einbauten entfernt. Im Außenbereich stehen Erdarbeiten zur Vorbereitung der Erweiterungsbauten an.

Die Neubaumaßnahmen beginnen im Frühjahr 2019 und werden den Sommer über andauern. Das Vorhaben bedeutet für den Tourismusstandort Bayrischzell eine große Aufwertung und eine enorme Angebotsverbesserung für unsere Gäste.





Ortsvorsitzende Marianne Estner mit der neuen VdK-Präsidentin Verena Bentele.

Der Sozialverband VdK Deutschland hat eine neue Präsidentin: Verena Bentele wurde beim VdK-Bundesverbandstag in Berlin mit überwältigender Mehrheit an die Spitze des Verbands gewählt. Die 36-jährige Verena Bentele gehört seit 2015 dem Landesvorstand des Sozialverbands VdK Bayern an. Im Januar 2014 wurde sie zur Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen ernannt. Dieses Amt gab Sie im Mai 2018 ab.

Das Kerngeschäft des VdK ist die Rechtsberatung.

Wer sozialrechtliche Probleme hat, sollte sich an den Sozialverband VdK wenden. Denn wir helfen unseren Mitgliedern und beraten Sie zu allen Themen aus dem Sozialrecht. Wir unterstützen z.B. beim Erstellen von Anschreiben und Widersprüchen in Klageverfahren vor Gericht. Jedes Jahr erkämpft der VdK für

VdK Leitzachtal – Aktuelles
Verena Bentele ist die neue Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland

seine Mitglieder in zahlreichen gerichtlichen Verfahren Millionen an Nachzahlungen.

Wir beraten unsere Mitglieder vor allem in diesen Rechtsgebieten:

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Soziale Pflegeversicherung
- Rehabilitation/Kur
- Behinderung und Schwerbehindertenrecht
- Sozialhilferecht
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung/ Arbeitslosengeld II
- Soziales Entschädigungsrecht

Die Rechtsberatung finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen.

Kulturelle Veranstaltung des VdK im Waitzinger Keller in Miesbach.

Der VdK-Kreisverband bietet auch 2019 wieder ein kulturelles Highlight an. Und zwar die Operette von Eduard Künneke: „Der Vetter aus Dingsda“. Es spielt das Freie Landestheater Bayern.

Am 17. März 2019, Beginn 16 Uhr, ist das Theater im Waitzinger Keller in Miesbach wieder für den VdK reserviert.

Bitte melden Sie sich frühzeitig – möglichst bis Ende Dezember – an bei Frau Marianne Estner, Tel. 08028/2586. Es wird ein Bus eingesetzt, aber auch Selbstfahrer können Karten bekommen.

Kommende Veranstaltungen:

Regelmäßiger Kaffeestammtisch am ersten Mittwoch im Monat im Cafe Seidl in Birkenstein, Beginn 14 Uhr.

Weihnachtsfeier am 3. Adventsonntag im Gasthof Post in Fischbachau, Beginn 14 Uhr.

Januar 2019, Hauptversammlung mit Neuwahl im Gasthaus Post in Fischbachau. Einladungen erfolgen per Post.

17.03. 2019, Operette „Der Vetter aus Dingsda“ im Waitzinger Keller Saal.

Halbtagesausflug im Frühjahr. Ziel noch unbekannt.

Wir freuen uns bei den Veranstaltungen auf die Bayrischzeller Mitglieder und Freunde des VdK.

Marianne Estner, Ortsvorsitzende

Krisendienst Psychiatrie – Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

0180 / 655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen können sich die Bürgerinnen und Bürger ab sofort an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Er berät alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie deren Angehörige und weitere Personen aus dem sozialen Umfeld. Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen.

Der Krisendienst Psychiatrie hat auch für Ärzte, Einrichtungen und Fachstellen, die mit Menschen in

psychischen Krisen zu tun haben, ein offenes Ohr. Die fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krisendienstes hören zu, fragen nach und klären mit den Anrufern gemeinsam die Situation. Sie vermitteln den Betroffenen wohnortnahe, passende Hilfeangebote wie persönliche Beratung, ambulante Krisenhilfe oder – bei Bedarf – ambulante fachärztliche oder stationäre Behandlung. Ist eine Klärung und Beratung vor Ort nötig, stehen mobile Einsatzteams für Hausbesuche zwischen 9 und 21 Uhr (werktags) sowie 13 und 21 Uhr (an Wochenenden und Feiertagen) bereit.

Der Krisendienst Psychiatrie wird vom Bezirk Oberbayern finanziert und in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Sozialpsychiatrischen Diensten organisiert. Die Beratung ist für Sie als Anruferin oder Anrufer kostenfrei; es entstehen lediglich geringfügige Telefonkosten (0,20 €/Anruf Festnetz; Mobilfunk max. 0.60 €/Anruf). Wenn Sie also in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern. Mehr Informationen unter: www.krisendienst-psi.chiatrie.de

0180 / 655 3000

KRISEN DIENST Psychiatrie

Anzeige



Spenglerei Schober

Seit über 50 Jahre

- Spenglerei
- Bedachung
- Flachdächer
- Schlosserei



83735 Bayrischzell | Geitau 55
Tel. 08023-523 | Fax 08023-1240
SchoberGeitau@googlemail.com

Die Bergwacht Leitzachtal sagt Danke!

Eine Spende in Höhe von 1000 € überreichten die Organisatoren des Grenzlandfestes am Kittenrain an die Leitung der Bergwacht im Leitzachtal. Dass Grenzen heute keine Hindernisse mehr sein müssen, sondern im Gegenteil als Begegnungstätten für die Anrainer dienen können, dafür ist das Grenzlandfest ein gutes Beispiel. Das von Alois Bacher und Peter Grimm ins Leben gerufene Fest fand 2008 zum ersten Mal auf dem Wanderweg am Kittenrain zwischen Geitau und Birkenstein statt. Witterungsbedingt konnte nur 2009, 2012 und 2018 ge-

meindeübergreifend gefeiert werden. Heuer trafen sich Bayrischzeller und Fischbachauer erstmals auf der Rieder Alm. Der guten Stimmung tat auch ein kleiner Gewitterschauer am späten Nachmittag keinen Abbruch und die zahlreichen Besucher genossen das gesellige Fest. Durch die Unterstützung der vielen Helfer, der Fischbachauer Wirtshausmusik, des Café Seidl und der Brauerei Auerbräu konnten insgesamt 1.000 € erwirtschaftet werden. Als die Frage aufkam, wen man mit der Summe unterstützen könnte, kamen die Bergretter schnell in den Fokus, denn die Bergwacht

Leitzachtal ist nicht nur in beiden Gemeinden im Einsatz, sondern ihre Mitglieder sind auch in Bayrischzell und Fischbachau daheim.

Die Bereitschaftsleiter, Kilian Wuttig und Josef Babl, freute es sehr, dass die Arbeit der Bergwacht eine so große Wertschätzung in der Bevölkerung erfährt. Gerne nahmen Sie die großzügige Spende entgegen und bedankten sich für die Unterstützung.

1. Reihe v.l.: Peter Grimm, Josef Babl (stellvertretender Bereitschaftsleiter), Kilian Wuttig (Bereitschaftsleiter), Alois Bacher



Foto: Bergwacht Leitzachtal



Foto: Thomas Piettenberg

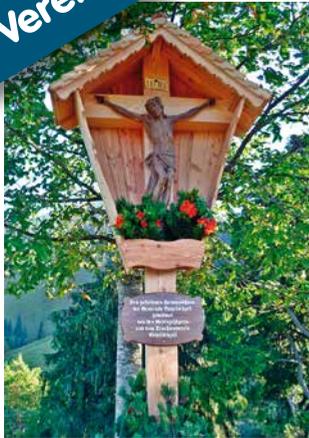
Sitzend v.l.: Christian Daschner, Michael Scharmann, Georg Acher, Georg Ellmerer; Stehend v.l.: Ehrenvorstand Andreas Bucher, Georg Stadler, Stefan Haugg, Alois Resch, Georg Scharmann, Florian Scharmann

Neuwahl beim Krieger-, Veteranen- und Reservistenverein

Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Krieger-, Veteranen- und Reservistenvereins Bayrischzell war die Neuwahl der Vorstandschaft. Vorstand Christian Daschner berichtete zunächst über die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres und bedankte sich bei seinem Vorstand und den Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz. Nach den Tätigkeitsberichten von Schriftführer und Kassier

konnte er noch den Mitgliedern Georg Acher, Hans Kühlechner, Georg Stadler und Fritz Stiegler das Ehrenzeichen in Bronze für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit überreichen. Anschließend übergab der Vorstand das Wort an Bürgermeister Georg Kittenrainer, der die Arbeit des Vereins für die Dorfgemeinschaft würdigte und anschließend als Wahlleiter die Neuwahlen durchführte. Alle bisherigen

Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Verfügung und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Gewählt wurden: Christian Daschner, 1. Vorstand; Michael Scharmann, 2. Vorstand; Georg Acher, Schriftführer; Georg Ellmerer, Kassier; Alois Resch und Stefan Haugg, 1. u. 2. Fähnrich; Georg Scharmann und Georg Stadler, Fahnenbeiständer; Toni Kohles, Karl Pritzl und Florian Scharmann, Beisitzer.



Am 12.09.1948 wurde auf dem Kreuzkogel ein Gedenkkreuz für die im 2. Weltkrieg gefallenen und vermissten Gebirgsjäger aus der Gemeinde Bayrischzell eingeweiht. Errichtet wurde es von den heimgekehrten Soldaten zum ehrenden Andenken an ihre Kameraden. Die Betreuung und Pflege des Kreuzes übernahm der Bayrischzeller

Trachtenverein – Erneuerung des Gedenkkreuzes am Kreuzkogel

Trachtenverein und es findet bis heute jedes Jahr eine Gedenkmesse am Kreuzkogel statt. Das erste Gedenkkreuz stand bis 1983 und wurde damals anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums erneuert. Jetzt nach 35 Jahren war auch dieses zweite Kreuz in einem schlechten Zustand und musste ersetzt werden. Ehrenvorstand Hans Kuchler nahm sich der Sache an und organisierte die Arbeiten. So konnte heuer nach 70 Jahren wieder ein neues Gedenkkreuz aufgestellt werden. Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben, nämlich Hans Kuchler, Hans Thaler sen., Hans

Thaler jun., Klaus Pritzl, Peter Grimm, Franz Mühlbauer, Sepp Lärcher und Kajetan Leitner für die geleistete Arbeit und die Unterstützung.

Am 16.09.2018 war es dann so weit. Bei der diesjährigen Kreuzkogelmesse wurde das neue Kreuz von Pfarrer Josef Spitzhirn feierlich eingeweiht, umrahmt von der Musikkapelle und begleitet von den Fahnenabordnungen der Ortsvereine, den Frauen im Kirchengwand und den Mitgliedern des Trachtenvereins mit Jugend. Beim anschließenden Almkirta auf der Zelleralm fand die Feierlichkeit einen gemütlichen Ausklang.

Pfarrer Josef Spitzhirn bei der Einweihung des Gedenkkreuzes



Fotos: Hans Kuchler

Der Spieleabend – ein neues Stück der Bayrischzeller Theatergruppe



Nach längerer Pause werden die Bayrischzeller Theaterspieler ab Januar wieder ein neues Stück zum Besten geben. Mit der turbulenten Komödie „Der Spieleabend“ aus der Feder von Andreas Thaler, Karl Acher und Georg Kittenrainer, bringen die Bayrischzeller jetzt schon die

vierte Eigenproduktion auf die Bühne. Zum Inhalt: Nach jahrelangen, wöchentlichen Spieleabenden hat sich bei den Mitspielern eine gewisse Routine eingestellt. Da kommt als Abwechslung ein französischer Wunderheiler aus der Nachbarschaft mit seinem

mystischen und esoterischen Kursangebot gerade recht. Geleitet werden die Kurse von einer jungen, blonden Französin, was bei den Herren der Schöpfung für helle Begeisterung sorgt. Während eines gemeinsamen Kurswochenendes in den oberbayrischen Bergen überschlugen sich dann die Ereignisse...

Premiere ist am 04.01.2019 um 20 Uhr im Gasthof Post, Bayrischzell. Weitere Termine am 05.01., 11.01., 12.01., 20 Uhr; 19.01. 14 Uhr und 20 Uhr; 20.01., 20 Uhr.

Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Grimm, Bayrischzell, Tel. 08023/414. Die Theatergruppe Bayrischzell freut sich auf Ihren Besuch.



Räum- und Streupflichten auf Gehwegen und Straßen

Wie jedes Jahr bringen Eis und Schnee nicht nur Freude für die Wintersportler sondern auch Pflichten für Haus- und Grundstücksbesitzer, die dringend beachtet werden müssen: Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte müssen innerhalb geschlossener Ortslage die Fußgängerbereiche (Gehsteig oder Randstreifen von 1,50 m Breite) an öffentlichen Straßen entlang ihrer Grundstücke an Werktagen von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr vom Schnee räumen und soweit möglich von Eis befreien sowie zusätzlich bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln (Sand, Splitt) streuen. Der Räumschnee von Privatgrundstücken darf nicht auf öff-

fentliche Flächen (insbesondere Straßen) abgeladen werden. Das Räumgut der öffentlichen Flächen ist am Rand so zu lagern, dass der Verkehr nicht behindert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Straßen- und Kanaleinlaufschächte sowie Fußgängerüberwege sind freizuhalten. Hecken, Bäume und Sträucher sind so zurückzuschneiden, dass der Winterdienst nicht behindert wird. Autobesitzer dürfen ihre Fahrzeuge bei Schneefall während der Nachtstunden nicht auf öffentlichen Straßen oder Plätzen abstellen, weil sonst der gemeindliche Winterdienst nicht mehr ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Räumschnee darf nicht in Gewässer oder Bäche eingebracht

werden. Bitte erfüllen Sie Ihre Räum- und Streupflichten gewissenhaft, denn sollte es aufgrund von Versäumnissen zu Unfällen oder Schäden kommen, drohen erhebliche Schadenersatzansprüche. Außerdem können Verstöße mit Geldbuße belegt werden. Alle Mitarbeiter im gemeindlichen Winterdienst und auch die beauftragten Unternehmer bemühen sich, die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze zur allgemeinen Zufriedenheit zu räumen und zu streuen. Allerdings können wir nicht allen Wünschen und Interessen der Anlieger nachkommen und oft lässt sich der Räumschnee in der Hofeinfahrt einfach nicht vermeiden. Wir bitten dafür um Verständnis.



Müllabfuhr in der Weihnachtszeit

Die regelmäßigen Abholtermine für Restmüll, Biotonne und Papiertonne verschieben sich wegen der Feiertage zwischen Weihnachten und Hl.-Dreikönig. Hier die geänderten Abfuhrtermine:
Restmüll
 Freitag, 28.12.2018

Biomüll:
 Montag, 24.12.2018
Mittwoch, 02.01.2019
Papiertonne
 Samstag, 05.01.2019
 Mitte Dezember wird das neue „viva!-Magazin“ für 2019 mit allen wichtigen Informationen und einem detaillierten Abfuhr-

plan an die Haushalte verteilt. Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Vivowarnungsgau.de.

Haltestelle		LINIE „LANGLAUF“ INS URSPRUNGTAL									
Gettau/ Rote Wand											
Osterhofen/ Wendelsteinparkplatz											
Bayrischzell/ Rudolf-Holzmann-Str.											
BOB Bayrischzell/ Bahnhof											
Bayrischzell/ Alpenstr. 70 (Sportalm)											
Ursprungtal/ Stockerparkplatz											
Ursprungtal/ Zipfwirt											
Ursprungtal/ Bäckeralm											
Ursprungtal/ Zipfwirt											
Ursprungtal/ Stockerparkplatz											
Bayrischzell/ Alpenstr. 70 (Sportalm)											
BOB Bayrischzell/ Bahnhof											
Bayrischzell/ Rudolf-Holzmann-Str.											
Osterhofen/ RV0-Haltestelle Alpenhof											
Osterhofen/ Wendelsteinparkplatz											
Gettau/ Rote Wand											

Haltestelle		LINIE „ALPIN“ ZUM SUDELFELD									
Gettau/ Rote Wand											
Osterhofen/ Wendelsteinparkplatz											
Osterhofen/ RV0-Haltestelle Alpenhof											
Bayrischzell/ Rudolf-Holzmann-Str.											
BOB Bayrischzell/ Bahnhof											
Bayrischzell/ Kirchplatz											
Bayrischzell/ Tiroler Str. 19 (Altes Rathaus)											
Bayrischzell/ Tannereifeld											
Bayrischzell/ Jugendherberge											
Bayrischzell/ Schwebeifeld											
Unteres Sudelfeld/ Wedellift Bergstation											
Unteres Sudelfeld/ Waldkopfbahn Talstation											
Unteres Sudelfeld/ Wedellift Bergstation											
Unteres Sudelfeld/ Jugendherberge											
Bayrischzell/ Schwebeifeld											
Bayrischzell/ Tannereifeld											
Bayrischzell/ Tiroler Str. 19 (Altes Rathaus)											
Bayrischzell/ Alpenstr. 70 (Sportalm)											
Bayrischzell/ Kirchplatz											
BOB Bayrischzell/ Bahnhof											
Bayrischzell/ Rudolf-Holzmann-Str.											
Osterhofen/ RV0-Haltestelle Alpenhof											
Osterhofen/ Wendelsteinparkplatz											
Gettau/ Rote Wand											

gültig vom 15. Dezember 2018 bis Ende des Skibetriebes (siehe www.sudelfeld.de)
 Aufgrund von witterungsbedingten Straßenverhältnissen kann es zu Verzögerungen kommen. Es wird keine Gewährleistung für evtl. Anschlussverbindungen übernommen.
 Der Skibus ist ein kostenloser Service für unsere Gäste und Einheimischen. Er wird finanziert von der Gemeinde Bayrischzell und den Bergbahnen Sudelfeld mit Unterstützung der Bayrischzeller Gastbräue.
*** Bitte beachten:** Dieser Bus fährt nur Samstags, Sonntags, Feiertags und in den Bayerischen Schulferien vom 24.12.18 - 4.1.19 und 4. - 8.3.19
**** Bitte beachten:** Dieser Bus fährt nicht Samstags, Sonntags, Feiertags und in den Bayerischen Schulferien vom 24.12.18 - 4.1.19 und 4. - 8.3.19



Verkehrsunternehmen:
 Busbetrieb Hans Bandstätter
 Glückaufstraße 4, 89727 Schliersee
Aufgabenträger:
 Gemeinde Bayrischzell
 Kirchplatz 2, 89735 Bayrischzell
 Tel.: (+49) 08093 648
 E-Mail: tourism@bayrischzell.de
 Homepage: www.bayrischzell.de

Termine:

Sonntag	16.12.	10:00	Ski-Opening am Sudelfeld
Freitag	21.12.	17:00	Winter-Sonnwend Feier vor dem Rathaus
Donnerstag	27.12.	19:00	Alpenländ.Singen zur Weihnachtszeit (Schlierseer Alpenchor)
Dienstag	01.01.	19:30	Neujahrskonzert mit Sektempfang
Dienstag	01.01.	20:00	Neujahrs-Fackelwanderung in Geitau
Freitag	04.01.	20:00	Theateraufführung der Theatergruppe Bayrischzell „Der Spieleabend“ im Gasthof zur Post, 20 Uhr weitere Termine: 11.01., 12.01., 19.01. (zusätzlich 14 Uhr), 20.01.
	26.01. - 03.02.		„Route 36“ Bayrischzeller Langlaufwoche
Samstag	02.03.	13:13	Faschingstreiben für Jung und Alt im Gasthof zur Post
Dienstag	05.03.	10:00	Nostalschi-Fahren am Sudelfeld
	13.03. - 24.03.		50. Bayrischzeller Kegelmeisterschaft
Samstag	16.03.	19:00	Starkbierfest der Musikkapelle Bayrischzell
Montag	22.04.	10:00	Osterfrühstück im Pfarrheim
Sonntag	28.04.		Jahrtag der Ortsvereine
Donnerstag	09.05.	20:00	Maiandacht beim Feldkreuz Utz
Samstag	11.05.	20:00	Schützenball der Gebirgsschützen im Gasthof zur Post
Sonntag	12.05.		Hlg. Erstkommunion
Samstag	18.05.		Firmung im Martinsmünster Fischbachau
Donnerstag	30.05.		Trachtenwallfahrt nach Birkenstein
Sonntag	09.06.	10:30	Kurkonzert (Saisonauftakt)
Sonntag	23.06.	12:00	Standkonzert am Wendelstein mit der Musikkapelle Bayrischzell
Samstag	29.06.	14:00	Feuerwehrfest mit Tag der offenen Tür am Alten Rathaus

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise sowie das Sommer- und Winter-Aktiv-Programm finden Sie in der aktuellen Ausgabe der „Schöne Zeiten“ oder im Internet unter „bayrischzell.de“ und „schoene-zeiten.de“. Alle Angaben ohne Gewähr.